

Verordnungsblatt für das Generalgouvernement

Dziennik Rozporządzeń
dla Generalnego Gubernatorstwa

1943

Ausgegeben zu Krakau, den 1. April 1943
Wydano w Krakau, dnia 1 kwietnia 1943 r.

Nr. 26

Tag dzień	Inhalt/Treść	Seite strona
15. 3. 43	Elfte Durchführungsverordnung zur Verordnung vom 31. Oktober 1939 über die Gestaltung der Arbeitsbedingungen und den Arbeitsschutz im Generalgouvernement. (Bekämpfung von Verstößen Deutscher gegen Arbeitspflicht und Lohnstop, Verbot von Abwerbungen)	149
15. 3. 43	Zwölfte Durchführungsverordnung zur Verordnung vom 31. Oktober 1939 über die Gestaltung der Arbeitsbedingungen und den Arbeitsschutz im Generalgouvernement. (Bekämpfung von Verstößen Nichtdeutscher gegen Arbeitspflicht und Lohnstop, Verbot von Abwerbungen)	150
	Dwunaste rozporządzenie wykonawcze do rozporządzenia z dnia 31 października 1939 r. o unormowaniu warunków pracy oraz ochronie pracy w Generalnym Gubernatorstwie (zwalczanie uchybień osób nie będących Niemcami przeciwko obowiązkowi pracy i wstrzymaniu wzrostu płac, zakaz odstępowań)	150
26. 3. 43	Neunte Durchführungsvorschrift zur Verordnung über die Verwaltung der Monopole im Generalgouvernement	152
	Dziewiąte postanowienie wykonawcze do rozporządzenia o zarządzaniu monopolami w Generalnym Gubernatorstwie	152

Elfte Durchführungsverordnung

zur Verordnung vom 31. Oktober 1939 über die Gestaltung der Arbeitsbedingungen und den Arbeitsschutz im Generalgouvernement.

(Bekämpfung von Verstößen Deutscher gegen Arbeitspflicht und Lohnstop,
Verbot von Abwerbungen.)

Vom 15. März 1943.

Zur Durchführung der Verordnung über die Gestaltung der Arbeitsbedingungen und den Arbeitsschutz im Generalgouvernement vom 31. Oktober 1939 (VBIGG. S. 13) bestimme ich:

§ 1

Arbeitsdisziplin.

Deutsche Gefolgschaftsmitglieder (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und Anlernlinge) haben die ihnen zugewiesene Arbeit unverzüglich anzutreten und nach besten Kräften zu leisten. Ein Gefolgschaftsmitglied darf daher nicht

1. eine ihm vom Betriebsführer oder dessen Beauftragten zugewiesene Arbeit — auch Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit — verweigern oder mit ihr zurückhalten,
2. der Arbeit pflichtwidrig fernbleiben, insbesondere ohne genügende Entschuldigung fehlen, wiederholt ohne ausreichenden Grund verspätet zur Arbeit kommen oder die Arbeit pflichtwidrig verlassen,

3. durch disziplinwidriges Verhalten, z. B. Tätlichkeiten oder grobe Beschimpfungen, den ordentlichen Arbeitsverlauf stören.

§ 2

Vorzeitige Lösung.

Ein Beschäftigungsverhältnis (Arbeits-, Lehr-, Anlernverhältnis) darf von keinem der beiden Teile unberechtigt vorzeitig beendet werden. Sind durch Gesetz, Verordnung, Tarifordnung, Anordnung oder genehmigten Arbeitsvertrag verschiedene lange Fristen für die Lösung des Beschäftigungsverhältnisses vorgesehen, so ist für den lösenden Vertragsteil die jeweils längste Frist maßgebend.

§ 3

Einstellung bereits Verpflichteter.

Ein deutscher Betriebsführer oder sein Beauftragter darf keine Arbeitskraft einstellen, von der er weiß oder den Umständen nach annehmen muß, daß sie an anderer Stelle zur Arbeit verpflichtet ist.

§ 4

Abwerbung.

Jede Handlung ist verboten, die bezweckt, ein in einem ungekündigtem Arbeitsverhältnis stehendes Gefolgschaftsmitglied von seinem Arbeitsplatz abzuwerben.

§ 5

Lohnstop.

Niemand darf ein Arbeitsentgelt (Gehalt, Lohn, Erziehungsbeihilfe, Gratifikation, Zulage usw.) fordern oder zahlen, das die Sätze überschreitet, die tariflich oder durch besondere Regelung der für die Lohngestaltung zuständigen Dienststelle festgesetzt sind.

§ 6

Strafbestimmung.

Wer dieser Durchführungsverordnung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt oder sie umgeht, wird nach § 5 der Fünften Durchführungsverordnung zur Verordnung vom 31. Oktober 1939 über die Gestaltung der Arbeitsbedingungen und den Arbeitsschutz im Generalgouvernement vom 14. Dezember 1940 (VBIGG. II S. 560) mit Ge-

K r a k a u, den 15. März 1943.

Der Generalgouverneur

Im Auftrag

S t r u v e

fängnis und mit Geldstrafe in unbegrenzter Höhe oder mit einer dieser Strafen bestraft, sofern nicht nach anderen Bestimmungen eine schwerere Strafe angedroht ist. Anstifter und Gehilfen werden wie Täter bestraft.

§ 7

Entsante Gefolgschaftsmitglieder.

Diese Durchführungsverordnung gilt nicht für deutsche Gefolgschaftsmitglieder, die in das Generalgouvernement entsandt sind oder entsandt werden.

§ 8

Bekanntgabe.

* Ein Abdruck dieser Durchführungsverordnung ist in allen Betrieben und Betriebsabteilungen mit Ausnahme der hauswirtschaftlichen an geeigneter, den Gefolgschaftsmitgliedern zugänglicher Stelle auszuhängen.

§ 9

Inkrafttreten.

Diese Durchführungsverordnung tritt am 1. April 1943 in Kraft.

Zwölfte**Durchführungsverordnung**

zur Verordnung vom 31. Oktober 1939 über die Gestaltung der Arbeitsbedingungen und den Arbeitsschutz im Generalgouvernement.

(Bekämpfung von Verstößen Nichtdeutscher gegen Arbeitspflicht und Lohnstop, Verbot von Abwerbungen.)

Vom 15. März 1943.

Zur Durchführung der Verordnung über die Gestaltung der Arbeitsbedingungen und den Arbeitsschutz im Generalgouvernement vom 31. Oktober 1939 (VBIGG. S. 13) bestimme ich:

§ 1

Arbeitsdisziplin.

Nichtdeutsche Beschäftigte (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und Anlernlinge) des im Generalgouvernement ansässigen Volkstums haben die ihnen zugewiesene Arbeit unverzüglich anzutreten und nach besten Kräften zu leisten. Ein Beschäftigter darf daher nicht

1. eine ihm vom Betriebsführer oder dessen Beauftragten zugewiesene Arbeit — auch Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit — verweigern oder mit ihr zurückhalten,
2. der Arbeit pflichtwidrig fernbleiben, insbesondere ohne genügende Entschuldigung fehlen, wiederholt ohne ausreichenden Grund

Dwunaste**rozporządzenie wykonawcze**

do rozporządzenia z dnia 31 października 1939 r. o unormowaniu warunków pracy oraz ochronie pracy w Generalnym Gubernatorstwie.

(Zwalczanie uchybień osób nie będących Niemcami przeciwko obowiązkowi pracy i wstrzymaniu wzrostu płac, zakaz odstręzań).

Z dnia 15 marca 1943 r.

Celem wykonania rozporządzenia o unormowaniu warunków pracy oraz ochronie pracy w Generalnym Gubernatorstwie z dnia 31 października 1939 r. (Dz. Rozp. GG. str. 13) postanawiam:

§ 1

Dyscyplina pracy.

Zatrudnione osoby, nie będące Niemcami (pracownicy umysłowi, pracownicy fizyczni, uczniowie i osoby przyuczające się) przynależni do narodowości osiadłych w Generalnym Gubernatorstwie winni przystąpić niezwłocznie do przydzielonej im pracy i wykonywać ją według najlepszych sił. Wobec tego zatrudnionemu nie wolno

1. wzbraniać się lub powstrzymywać od przydzielanej mu przez kierownika zakładu lub jego pełnomocnika pracy — także nadliczbowej, nocnej, w niedziele i dni świąteczne,
2. wbrew obowiązkowi uchylać się od pracy, w szczególności bez dostatecznego usprawiedliwienia nie zjawiać się do pracy, kilkakrot-

verspätet zur Arbeit kommen oder die Arbeit pflichtwidrig verlassen,

3. durch diszipliniertes Verhalten, z. B. Tätlichkeiten oder grobe Beschimpfungen, den ordentlichen Arbeitsverlauf stören.

§ 2

Vorzeitige Lösung.

Ein Beschäftigungsverhältnis (Arbeits-, Lehr-, Anlernverhältnis) darf nicht unberechtigt vorzeitig beendet werden. Sind durch Gesetz, Verordnung, Tarifordnung, Anordnung oder besonders genehmigten Arbeitsvertrag verschieden lange Fristen für die Lösung des Beschäftigungsverhältnisses vorgesehen, so bestimmt der Betriebsführer, welche Frist maßgebend sein soll.

§ 3

Einstellung bereits Verpflichteter.

Ein nichtdeutscher Betriebsführer oder sein Beauftragter darf keine Arbeitskraft einstellen, von der er weiß oder den Umständen nach annehmen muß, daß sie an anderer Stelle zur Arbeit verpflichtet ist.

§ 4

Abwerbung.

Jede Handlung ist verboten, die bezweckt, eine in einem ungekündigten Beschäftigungsverhältnis stehende Arbeitskraft von ihrem Arbeitsplatz abzuwerben.

§ 5

Lohnstop.

Niemand darf ein Arbeitsentgelt (Gehalt, Lohn, Lehrlingsbeihilfe, Zulage usw.) fordern oder zahlen, das die Sätze überschreitet, die tariflich oder durch besondere Regelung der für die Lohngestaltung zuständigen Dienststelle festgesetzt sind.

§ 6

Strafbestimmung.

(1) Wer dieser Durchführungsverordnung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt oder sie umgeht, wird nach § 5 der Fünften Durchführungsverordnung zur Verordnung vom 31. Oktober 1939 über die Gestaltung der Arbeitsbedingungen und den Arbeitsschutz im Generalgouvernement vom 14. Dezember 1940 (VBIIG. II S. 560) mit Gefängnis und mit Geldstrafe in unbegrenzter Höhe oder mit einer dieser Strafen bestraft, sofern nicht nach anderen Bestimmungen eine schwerere Strafe angedroht ist. Anstifter und Gehilfen werden wie Täter bestraft.

(2) Die Anwendung anderer geeigneter Maßnahmen an Stelle oder neben einer Bestrafung nach Abs. 1 bleibt unberührt. Dies gilt insbesondere bei Verstößen gegen die Vorschriften des § 1.

§ 7

Bekanntgabe.

Ein Abdruck dieser Durchführungsverordnung ist in allen Betrieben und Betriebsabteilungen mit Ausnahme der hauswirtschaftlichen an geeigneter, den Arbeitskräften zugänglicher Stelle auszuhängen.

nie bezw. ausreichender Grundlage prychodzie do pracy z opóźnieniem lub opuszczając pracę wbrew obowiązki,

3. naruszać należytego przebiegu pracy przez zachowanie się wbrew dyscyplinie, np. gwałtowność lub ciężkie zniewagi.

§ 2

Przedwczesne rozwiązanie stosunku zatrudnienia.

Stosunku zatrudnienia (stosunku pracy, nauki, przyuczania się) nie wolno zakończyć przedwcześnie w sposób nieuprawniony. Jeżeli przez ustawę, rozporządzenie, ordynację taryfową, zarządzenie lub specjalnie dozwoloną umowę o pracę przewidziane są różnej długości terminy na rozwiązanie stosunku zatrudnienia, to kierownik zakładu postanawia, który termin jest miarodajny.

§ 3

Przyjmowanie osób już obowiązanych do pracy.

Kierownikowi zakładu nie będącemu Niemcem lub jego pełnomocnikowi nie wolno przyjmować żadnej siły roboczej, o której wie lub co do której z towarzyszących okoliczności winien wywnioskować, iż jest ona w innej placówce obowiązana do pracy.

§ 4

Odstąpienie.

Zakazane jest każde działanie, które ma na celu odstąpienie siły roboczej, pozostającej w niewypowiedzianym stosunku zatrudnienia z miejsca jej pracy.

§ 5

Wstrzymanie wzrostu płac.

Nikom nie wolno żądać lub płacić należności za pracę (uposażenie, płaca, zapomoga uczniowska, dodatek itd.), które przekraczałyby stawki ustalone taryfowo lub przez specjalne uregulowania właściwej dla normowania płac placówki służbowej.

§ 6

Postanowienie karne.

(1) Kto umyślnie lub z niedbalstwa wykroczy przeciwko niniejszemu rozporządzeniu wykonawczemu lub je obchodzi, podlega karze więzienia i grzywny w nieograniczonej wysokości lub jednej z tych kar według § 5 piątego rozporządzenia wykonawczego do rozporządzenia z dnia 31 października 1939 r. o unormowaniu warunków pracy oraz ochronie pracy w Generalnym Gubernatorstwie z dnia 14 grudnia 1940 r. (Dz. Rozp. GG. II str. 560), o ile według innych postanowień nie grozi kara surowsza. Podlegacz i pomocnik podlegają karze jak sprawca.

(2) Stosowanie innych odpowiednich środków w miejsce lub obok ukarania według ust. 1 pozostaje nienaruszone. Obowiązuje to w szczególności przy uchybieniach przeciwko przepisom § 1.

§ 7

Ogłoszenie.

Odbitkę niniejszego rozporządzenia wykonawczego należy wywiesić we wszystkich zakładach i oddziałach zakładów, z wyjątkiem gospodarstwa domowego, na odpowiednim miejscu, dostępnym dla sił roboczych.

§ 8

Inkrafttreten.

Diese Durchführungsverordnung tritt am 1. April 1943 in Kraft.

K r a k a u, den 15. März 1943.

Der Generalgouverneur

Im Auftrag
Struve

§ 8

Wejście w życie.

Niniejsze rozporządzenie wykonawcze wchodzi w życie z dniem 1 kwietnia 1943 r.

K r a k a u, dnia 15 marca 1943 r.

Generalny Gubernator

Z polecenia
Struve

Neunte**Durchführungsvorschrift**

zur Verordnung über die Verwaltung der Monopole im Generalgouvernement.

Vom 26. März 1943.

Zur Durchführung der Verordnung über die Verwaltung der Monopole im Generalgouvernement vom 1. November 1939 (VBI GG. S. 27) bestimme ich:

§ 1

Der Kleinverkaufspreis für die von der Generaldirektion der Monopole im Generalgouvernement erzeugte Zigarettensorte „Weichsel“ beträgt für 1 Stück 0,06 Zloty zuzüglich 0,03 Zloty Kriegszuschlag.

§ 2

Diese Durchführungsvorschrift tritt am Tage der Verkündung in Kraft.

K r a k a u, den 26. März 1943.

Der Generalgouverneur

Im Auftrag
Dr. Senkowski

Dziewiąte**postanowienie wykonawcze**

do rozporządzenia o zarządzaniu monopolami w Generalnym Gubernatorstwie.

Z dnia 26 marca 1943 r.

Celem wykonania rozporządzenia o zarządzaniu monopolami w Generalnym Gubernatorstwie z dnia 1 listopada 1939 r. (Dz. Rozp. GG. str. 27) postanawiam:

§ 1

Detaliczna cena sprzedaży gatunku papierosów „Weichsel“, wyprodukowanego przez Generalną Dyrekcję Monopolów w Generalnym Gubernatorstwie, wynosi za 1 sztukę 0,06 złotego oraz 0,03 złotego dodatku wojennego.

§ 2

Niniejsze postanowienie wykonawcze wchodzi w życie z dniem ogłoszenia.

K r a k a u, dnia 26 marca 1943 r.

Generalny Gubernator

Z polecenia
Dr Senkowski

Herausgegeben von dem Amt für Gesetzgebung in der Regierung des Generalgouvernements, Krakau 20, Regierungsgebäude. Druck: Zeitungsverlag Krakau-Warschau G.m.b.H. Krakau, Poststraße 1. Erscheinungsweise: Nach Bedarf. Bezugspreis: Vierteljährlich 12,- Zloty (6,- RM.) einschließlich Versandkosten. Einzelnummern werden nach dem Umfang berechnet und zwar beträgt der Preis je Blatt —,20 Zloty (—,10 RM.). Bezieher im Generalgouvernement können den Bezugspreis auf das Postscheckkonto Warschau Nr. 400, Bezieher im Deutschen Reich auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 41800 einzahlen. Auslieferung: Für das Generalgouvernement und für das Deutsche Reich durch die Auslieferungsstelle für das Verordnungsblatt, Krakau 1, Postschließfach 110. Geschäftsräume der Auslieferungsstelle: Krakau, Universitätsstraße 16. Für die Auslegung der Verordnungen ist der deutsche Text maßgebend. Zitierweise: VBI GG. (früher: Verordnungsblatt GGP. I/II).

Wydawany przez Urząd dla Ustawodawstwa w Rządzie Generalnego Gubernatorstwa, Krakau 20, Gmach Rządowy. Druk: Zeitungsverlag Krakau-Warschau, Spółka z ogr. odp. Krakau, Poststrasse 1. Sposób ukazywania się: wedle potrzeby. Prenumerata: kwartalnie 12,- złotych (6,- RM.) łącznie z kosztami przesyłki. Egzemplarze pojedyncze oblicza się według objętości, a mianowicie cena za każdą kartkę wynosi —,20 złotych (—,10 RM.). Abonenci w Generalnym Gubernatorstwie wpłacać mogą prenumeratę na pocztowe konto czekowe Warschau Nr. 400, abonenci w Rzeszy Niemieckiej na pocztowe konto czekowe Berlin Nr. 41800. Wydawanie: dla Generalnego Gubernatorstwa i dla Rzeszy Niemieckiej przez Placówkę Wydawniczą dla Dziennika Rozporządzeń, Krakau 1, skrytka pocztowa 110. Lokale urzędowe Placówki Wydawniczej: Krakau, Universitätsstrasse 16. Dla interpretacji rozporządzeń miarodajny jest tekst niemiecki. Skrót: Dz. Rozp. GG. (dawniej: Dz. rozp. GGP. I/II).